

Saaler Gemeindeanzeiger



Hallo Saal



Jahrgang 14
Ausgabe 14
Dezember 2011

INHALT**Seite des Bürgermeistern** Seite 3**Kommunal aktuell** Seite 4 – 9**Haushaltswesen** Seite 10**Kommunal aktuell** Seite 11 - 12
**Verwaltungsgemeinschaft
Saal a.d. Donau**

Rathausstr. 4,
93342 Saal a.d. Donau
Tel.: 09441/681-0
Fax: 09441/681-18
E-Mail: info@saal-donau.de
Internet: www.saal-donau.de

Parteiverkehr
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch
7.30-12.00 Uhr 13.00-16.30 Uhr
Donnerstag:
7.30-12.00 Uhr 13.00-18.00 Uhr
Freitag: 7.30-12.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Saal a.d. Donau,
vertreten durch den
Ersten Bürgermeister,
Peter Buberger,
Rathausstr. 4, 93342 Saal
a.d. Donau,
Tel.: 09441/681-0

Druck und Verlag: Verlag + Druck
Linus Wittich KG,
Peter-Henlein-Str. 1,
91301 Forchheim

Erscheinungsweise: Nach Bedarf ein- bis
zweimal jährlich. Verteilung
kostenlos an Haushaltungen,
Behörden, Handels-
und Gewerbebetriebe im
Verbreitungsgebiet

**verantwortlich für den
redaktionellen Teil:** Peter Buberger,
Rathausstr. 4
93342 Saal a.d. Donau;
Telefon: 09441/681-0
Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.


Wichtige Adressen und Telefonnummern

Grund- und Mittelschule Lindenstr. 28, Tel.: 09441/8408
Förderschule Mitterfecking Tel.: 09441/80955
Musikwerkstatt Ludwig Fuchs Tel.: 09441/81574
Ganztagsbetreuung Lindenstraße 28 Tel.: 09441/682098-70

Hallenbad Lindenstraße 28, bei Schule, Tel.: 09441/80503
Öffnungszeiten: **Montag** geschlossen
Dienstag-Freitag 6.00-20.00 Uhr
Samstag 10.00-16.00 Uhr

Erlebnis- u. Sportbad Werkstr. 23 Tel.: 09441/81111
geöffnet Mai-September

Feuerwehrgerätehaus Hauptstr. 62 Tel.: 09441/80784

Notruf Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112

Kindergarten Saal a.d. Donau Lindenstraße 28a Tel.: 09441/80826
Kindergarten Mitterfecking Oberfecking Str. 4 a Tel.: 09441/80765
Kinderkrippe Saal a.d. Donau Lindenstraße 28a Tel.: 09441/1744605

Wertstoffhof Saal a.d. Donau / Kelheim
Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Samstag von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Jugendtreff Saal a.d. Donau

bei Katholischer Kirche, H. Schmidt Tel.: 0175/1410048

Kirchen:

Katholisches Pfarramt Bahnhofstr. 2 Tel.: 09441/8220
Pfarreiengemeinschaft Christkönig/St. Oswald
Evangelisches Pfarramt Bahnhofstr. 34 Tel.: 09441/8266

Seniorenheim der Rummelsberger Anstalten

Bahnhofstr. 30 Tel.: 09441/6827100

Nachbarschaftshilfe
Arbeitskreis Heimatgeschichte Saal

Tel.: 09441/6679897

Tel. 0179/1302309

www.heimatgeschichte-saal.de

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raume Kelheim,

Altmühlstr. 7

Tel.: 09441/29891-0

Zweckverband zur Wasserversorgung Hopfenbachtalgruppe,

Schmiedfeldstr.6, Saal

Tel.: 09441/81230



***Sehr verehrte Saalerinnen,
sehr verehrte Saaler,***

ein turbulentes kommunales Jahr liegt hinter uns. Nach dem vorübergehenden Auszug in ein Provisorium, ist die Verwaltung seit kurzem wieder zurückgekehrt ins neu sanierte Rathaus.

Der Erhalt ortsprägender Bauten ist oftmals aufwändig. Ich denke aber die Herausforderung lohnt sich, denn mit jedem verschwundenen, charakteristischen Gebäudebestand bzw. dessen Funktion, geht ein Stück örtliches und kulturelles Leben verloren. Jetzt erstrahlt unser Rathaus wieder in neuem Glanz.

Die Ansichten, ob eine Veränderung eher eine Chance bietet oder Risiken birgt, gehen naturgemäß auseinander.

So ist dies auch bei der Ortssanierung. Die Gemeinde hat entschieden, innerörtliches Entwicklungspotential aufzuzeigen und zu gestalten. Ein solcher Prozess nimmt einige Jahre in Anspruch, weshalb wir darauf vertrauen können müssen, diesen auch zu Ende führen zu können. Daher haben wir uns vehement gegen die Reduzierung der Fördermittel eingesetzt und wurden letztlich zwar spät aber doch mit der Fortführung unserer bisher gewohnten Förderung belohnt.

Die Wirtschaftskrise hat auch die Gemeinden erreicht. Nur durch ein vorausschauendes Finanzgespür gelingt es zu bestehen. Wer über Jahre hohe Investitionen tätigt, braucht mehrere Standbeine und zwar die selbst erwirtschaftete Finanzspanne, einen wohl überlegten Umgang mit der Rücklage in punkto Aufbau und Eingriff sowie die konsequente Ausnutzung von Zuschussmöglichkeiten.

Diese Handlungsweise verspricht auch für die Zukunft das Erreichen unserer Ziele.

*Es grüßt Sie
Ihr*

Peter Buberger, Erster Bürgermeister

Kommunal Aktuell

Rathaussanierung ist abgeschlossen

Nach gut einjähriger Umbauphase konnte am 19.10.2011 termingerecht die Einweihung des sanierten Rathauses einschließlich des rückwärtigen Anbaues für den Bauhof erfolgen.

Rathäuser sind seit je die politischen Zentren in den Gemeinden, also eine Art Mittelpunkt des Lebens in einer Gemeinde.

Sie erzählen die Geschichte einer Gemeinde. Und wir, hier in Saal a.d.Donau, wir fühlen uns unserer Tradition verbunden, aber auch der Gegenwart und der Zukunft verpflichtet und haben deshalb das Gebäude so saniert, dass es den modernen Anforderungen einer bürger-nahen Verwaltung gerecht wird, sich als Dienstleistungsbetrieb präsentiert und unter Bewahrung alter Bauteile, Modernität vermittelt.

Die Entscheidung, ob zu sanieren oder neu zu bauen war nicht leicht. Wer so ein Bauvorhaben plant, der steht natürlich immer zwischen Tradition und Innovation. Unter Abwägung aller Argumente, auch finanzieller Art, hat sich der Gemeinderat schließlich mehrheitlich für den Erhalt des Rathauses entschlossen.

Das Bauprogramm beinhaltetete

- eine Verbesserung der Bausubstanz
- die energetische Sanierung
- eine neue Haustechnik
- mehr Büroflächen
- einen neuen Sitzungssaal
- die Unterbringung des Bauhofes samt sanitärer Anlagen
- die Ausgestaltung des Hofes und
- die Erneuerung des Bauhofvorplatzes.

Eine Zielsetzung war natürlich auch die Wahrung des charakteristischen Erscheinungsbildes.



Bei einem solchen Ergebnis kann Bauen Spaß machen

Mit der Sanierung hat die Gemeinde ein kostbares Zeugnis der jüngeren Ortsgeschichte, einen Teil des örtlichen Lebensumfeldes und seiner Identität erhalten, gleichzeitig im Wettlauf gegen den Verfall von Ortskultur einen wertvollen Beitrag geleistet und damit Gemeindegewerte bewahrt bzw. an diesen festgehalten.

Auch der Barrierefreiheit wurde Rechnung getragen, so z.B. mit der Schaffung von Behindertenparkplatz, Auffahrtsrampe, verbreiteter Haustüre mit Glocke und behindertengerechten WC's. Alle Abteilungen mit erhöhtem Besucheraufkommen sind im Erdgeschoss erreichbar. Für die Mitarbeiter, deren Büros sich im Obergeschoss befinden, steht für den Bedarfsfall ein Arbeitsplatz mit PC-Ausstattung im Erdgeschoss zur Verfügung. Im Bezug auf die Erreichbarkeit des Sitzungssaals hat die Gemeinde aus Kostengründen auf einen Aufzug verzichtet, dennoch vorausschauend die baulichen Voraussetzungen zum jederzeit möglichen Einbau eines Plattformliftes geschaffen. Dieser wird auf mehrfache Anregung bereits jetzt bestellt.

Kommunal Aktuell



**Einweihung durch die Geistlichen
Pf. Julian Scheuerer und Pf. Albert Vogl**



**Wohlempfinden am Arbeitsplatz
- Beispiel: Kassenverwaltung -**



**Geschickt Altes mit Neuem verbunden
vormals Natursteinwand außen
jetzt Sitzungssaal**



Besucher am Tag der offenen Tür

Das Projekt wurde durch das Konjunkturpaket II mit ca. 350.000 € gefördert.

Lagerplatz für Bauhof

Der Bauhof ist mit dem vorhandenem Garagengebäude und einer Werkstatt gut ausgestattet. Doch war es an der Zeit auch ein geordnetes Bauhoflager zu errichten. Auf dem Gelände der Gemeinde in der Nähe von Kinderkrippe, Kindergarten und Schule steht seit Mitte des Jahres eine Freifläche mit ca. 1.200 m² und fünf überdachten Boxen für Schüttungen zur Verfügung.



Kommunal Aktuell

Neue Geistliche in Saal

Nach siebenjähriger Tätigkeit verabschiedete sich Pfarrer Jürgen Lehnen und Pfarrvikar Kisito Essomba Koungou von Saal a.d.Donau. Unsere Pfarreiengemeinschaft Christkönig/St. Oswald und die Gemeinde durften am 4. September 2011 den neuen Pfarrer Albert Vogl und Pfarrvikar Antony Kootummel begrüßen. Nach dem Gottesdienst in der Alten Kirche hießen Pfarrgemeindesprecher Thomas Lohwasser und Bürgermeister Peter Buberger die neuen Geistlichen in der Gemeinde herzlich willkommen.



Foto Schmidl

Arbeitskreis Heimatgeschichte

Seit April 2010, der Gründung des „Arbeitskreises Heimatgeschichte“ Saal a.d.Donau, bündeln geschichtsinteressierte Saaler Bürger ihre Kräfte, ihr Wissen und Engagement unter Leitung Sylvia Kühnl-Ashtas, um in kleineren und größeren Projekten die Geschichte Saals aufzuarbeiten. Zugleich will der Heimatverein aber auch Anlaufstelle zur Sammlung, Bearbeitung und Aufbewahrung historischen Quellenmaterials sein. Oft wissen Angehörige verstorbener Saaler nichts mit deren Nachlässen anzufangen, meist wird dann das „alte Klump“ weggeworfen und ist damit für immer verloren. So gehört es auch zur Aufgabe des Arbeitskreises, handschriftliche oder gedruckte Dokumente, aber auch Ton- und Bilddokumente sowie historische Gegenstände jeglicher Art, die einen Bericht darüber abgeben, wie und womit die Menschen vergangener Zeit gelebt und gearbeitet haben, zu sammeln und aufzubewahren. Damit könnte in ferner Zukunft einmal ein kleines Heimatmuseum entstehen. Darüberhinaus setzt sich der Arbeitskreis auch für den Erhalt bereits vorhandener Kulturdenkmäler ein. Als Beispiel sei hier die „Begeharmachung“ des Keltenwalls auf dem Ringberg genannt. Ihre Arbeit dokumentiert der Arbeitskreis in den in unregelmäßigen Abständen erscheinenden „Saaler Heimatblättern“ mit wechselnden Beiträgen. Zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder, um bei einem gemütlichen Beisammensein über vergangene und neue Projekte zu sprechen, Wissen und neue

Erkenntnisse auszutauschen, einen geschichtlichen Vortrag zuzuhören oder gemeinsamen alten Aufnahmen zu „rätseln“. Dank vieler Saaler Geschäftsleute und Banken, die durch Geldspenden nicht nur den Druck, sondern auch den Vertrieb des Heftes ermöglichen, sind die Heimatblätter auch sehr einfach käuflich zu erwerben.

Der Arbeitskreis Heimatgeschichte steht allen offen, die sich für die Geschichte Saals interessieren. Informationen zur Geschichte Saals und der Arbeit des Arbeitskreises finden Sie auf der Homepage www.heimatgeschichte-saal.de.

Schülerehrung

Als Anerkennung für einen guten Schulabschluss lud die Gemeinde alle „Einser-Schüler“ zum Pizzaessen ein und überreichte jeweils eine Jahreskarte für die kommende Freibad-saison verbunden mit dem Wunsch auf eine weitere erfolgreiche Aus- bzw. Weiterbildung.



Kommunal Aktuell

Ortskerngestaltung

Zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit einer Gemeinde und auch für das Erscheinungsbild einer ganzen Gemeinde nach außen, tragen zu einem Großteil die Ortskerne bei. Deshalb bemühen sich die Verantwortlichen im Rahmen ihrer Gemeindeentwicklungspolitik Kommunikationsräume zu schaffen für Freizeit, Erholung, Wohnen, Einkaufen, d.h. die Funktionalität und die Aufenthaltsqualität im Innerort zu steigern und damit gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu fördern.

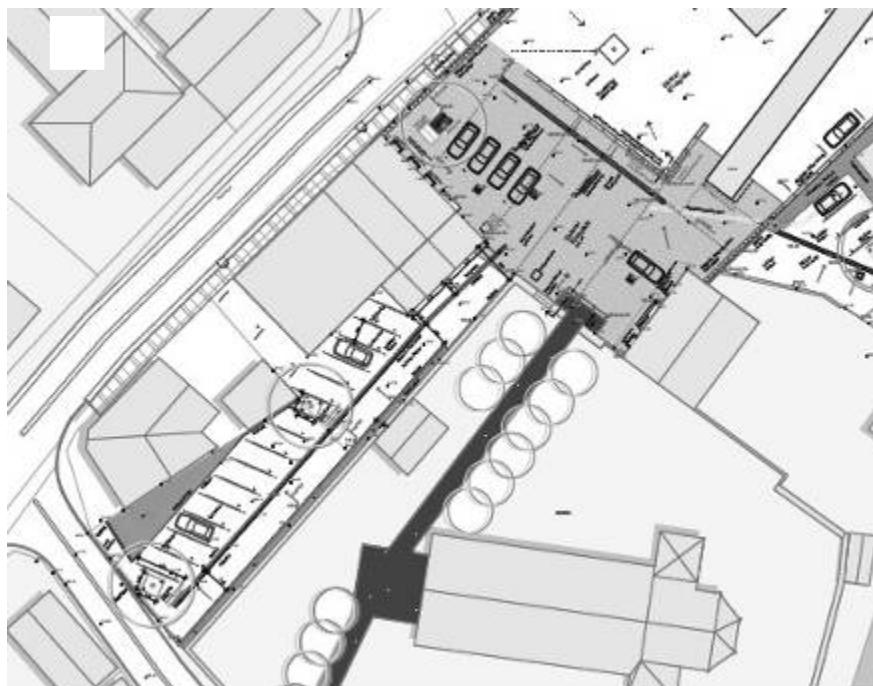
Bereits in den 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstand die Zielsetzung, die Ortsmitte bedarfsgerecht und zeitgemäß zu gestalten. Im Jahr 2002 gelang es dort Grundstücke zu erwerben.

Die Städtebauförderstelle erkannte Saal als wertvolles Sanierungsgebiet und stellte der Gemeinde Städtebaufördermittel von Bund und Land zur Verfügung.

Nach den ersten beiden Bauabschnitten in der Hauptstraße konnte heuer mit der Neugestaltung des Kirchplatzes begonnen werden. Vorab wurde eine neue Wasserversorgungsleitung eingebaut. Nach der Herstellung des Unterbaues und der Anpassung aller Einrichtungen der Versorgungsträger (Abwasser, Gas, Telefon, Strom, Straßenbeleuchtung, Oberflächenentwässerung) wird der Platz nach dem Muster des Gehwegs in der Hauptstr. gepflastert. Die Pestkapelle, die nach einem Unfall völlig zerstört wurde, wird im selbigen Bereich wieder aufgebaut. Entlang des Raiffeisengebäudes und des Übergangs in die Bergstr. werden Parkplätze entstehen. Zudem ist eine Durchfahrt entlang der Friedhofsmauer zur Werkstraße möglich. Dort werden weitere Parkmöglichkeiten entstehen.

Der Förderbescheid der Regierung in Höhe von 350.000 € ist kürzlich bei der Gemeinde eingegangen.

Als nächster, wohl abschließender Bauabschnitt ist die Gestaltung des vormals bebauten Areals vorgesehen.



Kommunal Aktuell

2. Bauabschnitt der Schulhaussanierung ist abgeschlossen

Nach dem 1. Bauabschnitt im Jahr 2010 mit einem Kostenvolumen von 1,15 Mio. € konnte heuer der 2. Bauabschnitt der Sanierung des Hauptgebäudes termingerecht abgeschlossen werden. Die Kosten bewegen sich dabei in ähnlichem Rahmen.

Bislang wurden die Fassade renoviert, Betonteile saniert, Fenster erneuert, die Flachdächer abgedichtet, Dämmungen angebracht, die Blitzschutzanlage erneuert, eine Verschattungsanlage eingebaut und neue WC-Anlagen installiert. Zudem wurden Sekretariat, Rektorate und Lehrerzimmer neu möbliert.

Im nächsten Jahr soll die Renovierung der Schule mit dem 3. Bauabschnitt fortgesetzt werden.



Landwirtschaftlicher Verkehr auf der B16 ermöglicht

Seit Erstellung des Westanschlusses an die B16 war die Gemeinde bemüht den Streckenabschnitt von dort bis zum Anschluss Hafen als Kraftfahrstraße aufheben zu lassen, um diesen auch für landwirtschaftliche Verkehre freizugeben.

Die Fachbehörden schenken dem Antrag kein Gehör. Erst durch die Hilfe der Obersten Baubehörde am Innenministerium konnte ein Verkehrsversuch durchgeführt werden, dessen Ergebnis die Freigabe rechtfertigte. Somit können landwirtschaftliche Verkehre jetzt sowohl aus bzw. in die Richtungen Regensburg und auch Abensberg die B16 nutzen und eine Durchfahrt durch die Ortsmitte vermeiden.

Kläranlage saniert

Die Verbandskläranlage wurde 1981 in Betrieb genommen. Die maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung entsprach dem technischen Stand von damals. Bedingt durch die zunehmende Problematik der Ersatzteilbeschaffung bei den Automatisierungs- und Regelungsgeräten, steigenden Energiekosten sowie neuen gesetzlichen Regelungen wurde ein Sanierungskonzept für die Maschinen- und Elektrotechnik erstellt.

In zwei Bauabschnitten wurde dieses Konzept seit 2007 Zug um Zug umgesetzt. Zusätzlich war eine Betonsanierung erforderlich.

Die Baukosten betragen 1,5 Mio. €.

Durch die Sanierung sinkt der Energieverbrauch für die Reinigung des Abwassers um ca. 30 %. Zudem wird die Reinigungsleistung der gesamten Anlage deutlich erhöht.

Energetische Verbesserung der Straßenbeleuchtung

Neue Leuchtmittel für Pilz- und Peitschenleuchten ermöglichen eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs und damit der Strombezugskosten.

Bei 293 Pilzleuchten ist eine Umrüstung vorgesehen. Statt dem bisherigen Leuchtmittel HME 89 W wird das Leuchtmittel 36 W SSC Outdoor eingebaut, welches nach erfolgreichen Tests seit diesem Jahr auf dem Markt eingesetzt wird.

Bei den 444 Peitschenmasten werden statt wie bisher zwei, nunmehr nur noch eine Röhre, die mit einem Aura-Reflektor versehen ist, eingebaut. Dadurch steht nahezu die gleiche Lichtausbeute zur Verfügung, so dass der halbe Stromverbrauch erforderlich ist.

Die Investitionskosten in Höhe von ca. 30.000 € amortisieren sich in ca. 12 Monaten. Das bedeutet bei den derzeitigen Strompreisen eine Reduzierung des Strompreises von derzeit 78.000 € incl. MwSt. auf ca. 48.000 € incl. MwSt.

Kommunal Aktuell

Neues FFW-Fahrzeug für die FFW Reißing

Die FFW Reißing wurde mit einem neuen Feuerwehrfahrzeug TSF ausgestattet. Die Kosten belaufen sich auf 105.000 €, wofür die Gemeinde einen Staatszuschuss von 18.000 € erhält.



Die FFW Reißing liegt am Knotenpunkt von Bundes-, Staats- und Kreisstraße und wird daher oft zur technischen Hilfeleistung gerufen.

Dorfplatz Mitterfecking neugestaltet

In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Mitterfecking gestaltete die Gemeinde den Dorfplatz am Feckinger Bach neu. Die Bauhofmitarbeiter erstellten den Rohbau für die Pergola mit Umgriffsfläche, der OGV Mitterfecking übernahm die Bepflanzung der Pergola und die Gestaltung der Gesamtfläche. Inzwischen wird der Dorfplatz als beliebter Treffpunkt gut angenommen.



Baugebiet in Mitterfecking „An der Seilbacher Straße“

Die Gemeinde plant in Mitterfecking ein neues Baugebiet An der Seilbacher Straße. In einem ersten Planungsabschnitt sollen 13 Bauplätze entstehen. Die einzelnen Bauplätze sind zwischen 630 bis 1.000 m² groß.

Nach abgeschlossener Planung, dem erforderlichen Grunderwerb durch die Gemeinde, der Erlangung der Rechtskraft des Bebauungsplanes und der Erstellung der Erschließungsanlage, soll nach Möglichkeit im Jahr 2013 mit der Bebauung begonnen werden können.

Bauwillige Bürgerinnen und Bürger können ihr Interesse jederzeit bei der Gemeinde anmelden.



Kommunal Aktuell

Haushaltswesen

Bilanzen und Ausblick

Kommunen gestalten das Leben vor Ort. Sie sollen die Kinderbetreuung ausbauen, Schulen sanieren, Kultur und Sport fördern, die Jugendarbeit verbessern, Abwasser beseitigen, Sozialhilfe zahlen und mit Investitionen das örtliche Handwerk stärken. Dies alles jedoch mit immer weniger finanziellen Mitteln. Obwohl es der Wirtschaft wieder besser geht, ist die Finanzlage der Städte und Gemeinden weiter unauskömmlich. Trotz einer leichten Stabilisierung der gemeindlichen Steuereinnahmen haben die Kommunen das Jahr 2010 mit dem höchsten Finanzierungsdefizit seit Jahrzehnten abgeschlossen.

Auch für 2011 können die Städte und Gemeinden trotz höherer Einnahmen keine Entwarnung für die Kommunalfinanzen geben. Der Gemeindefinanzbericht 2011 weist in diesem Jahr ein Defizit von etwa 5 Mrd. € aus. Aufgrund aktuell wachsender Gewerbesteuererinnahmen fällt das Defizit jedoch geringer aus als in den beiden Jahren zuvor, wahrscheinlich sogar geringer als prognostiziert.

Das Finanzierungsdefizit haben mehrere Länder nun endlich erkannt und diskutieren kommunale Entschuldungskonzepte, eine Art kommunaler Rettungsschirm.

Ziel muss die Reform der Gemeindefinanzen mit einer aufgabengerechten Finanzausstattung sein. Einen ersten Schritt hat die Staatsregierung kürzlich mit einer leichten Anhebung des Kommunalanteiles am allgemeinen Steuerverbund von 12,2 – 12,5 % und der Stärkung der Investitionspauschale getan. Inwieweit dies die Mehrausgaben vor allem im sozialen Bereich kompensiert, muss abgewartet werden.

Unsere Gemeinde darf stolz sein, mit den vorhandenen Mitteln auszukommen. Dies ist gewährleistet durch diszipliniertes Rücklagenmanagement und der Umsetzung unserer Projekte zum jeweils richtigen Zeitpunkt, um dadurch die höchstmöglichen Zuschüsse zu erhalten. So geschehen, beim Bau der Kinderkrippe, der Ortskerngestaltung, der Rathaussanierung, der Anschaffung des Feuerwehrfahrzeugs und vielem mehr.

So ist es beispielsweise im Haushalt 2011 gelungen, mit einer prognostizierten Finanzspanne von 850.000 € ein vorgesehene Investitionsvolumen von 2,6 Mio. € ohne Einsatz von Kreditmitteln abzuwickeln.

Beispiel:

Die von der Gemeinde erhobenen Steuern reichen gerade einmal um die Kreisumlage, in der auch ein großer Anteil für Sozialleistungen steckt, zu bezahlen.

2010			2011		
Einnahmen aus		An den Landkreis zu zahlen	Einnahmen aus		An den Landkreis zu zahlen
Grundsteuer A	50.000 €	Kreisumlage 1,7 Mio. €	Grundsteuer A	50.000 €	Kreisumlage 1,8 Mio. €
Grundsteuer B	430.000 €		Grundsteuer B	430.000 €	
Gewerbsteuer netto	1,2 Mio. €		Gewerbsteuer netto	1,5 Mio. €	

Die Kreisumlage im kommenden Jahr 2012 wird 1,9 Mio. € betragen!

Kommunal Aktuell

Einmuß – Unser Dorf soll schöner werden

Ein kurzfristiger Entschluss war es, der die Bürgerschaft von Einmuß bewegte, sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ zu beteiligen. Der Bürgermeister, der Vorsitzende des OGV's, Herr Ingerl und die Ortsdelegierten stellten der Jury den Ortsteil aus verschiedenen Blickwinkeln vor. Zeitgemäßes Bauen, Kleinode wie Gärten und Grünflächen, Gemeinschaftsgebäude, gepflegte kirchliche Anlagen, Vereinsleben und vieles mehr beeindruckten die Jury. Die Würdigung des gemeinschaftlichen Handelns im Dorf und die Anerkennung der geschaffenen Werte im ländlichen Lebensraum vor Ort führten zu einer positiven Bewertung und waren der Lohn für das örtliche Engagement.

Taubenverein Parkbänke gestiftet

Wie schon öfter in der Vergangenheit stellte der Taubenzuchtverein wieder 2 Parkbänke her und übergab diese der Gemeinde. Aufgestellt wurden die Bänke in der Hauptstraße, Nähe Feuerwehrhaus und beim Kindergarten in der Lindenstraße.



Neue Grünanlage

Nach Fertigstellung des Straßenbaus in der Weißer-Stein-Straße, Römerstraße und Keltenstraße hat die Gemeinde in Eigenregie, unterstützt durch Anregungen der Anwohner, den sogenannten „Park“ als Grünanlage neu gestaltet.



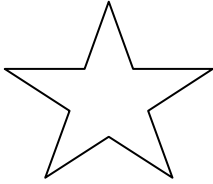
Anbau einer Lagerhalle und einer Waschplatte an das Feuerwehrgeräte- haus

Vorgesehen war ein Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Saal a.d. Donau. Nach völlig überzogenen Preisvorstellungen der Baufirmen mit Angeboten bis zum doppelten Betrag der Kostenschätzung hat der Gemeinderat die Ausschreibung aufgehoben und will das Projekt nun im Jahr 2012 realisieren. Derzeit läuft die neue Ausschreibung. Die Vergabe der Gewerke könnte sodann im Januar bzw. Februar erfolgen.

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde weist auf die Pflicht der Anlieger hin, bei Schneefall bzw. Reif- und Eisglätte die Gehbahnen verkehrssicher zu halten und von Schnee zu befreien. Die Räum- und Streupflicht gilt nach der gemeindlichen Verordnung wochentags von 7.00 bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr zu wiederholen, soweit dies auf Grund der Wetterlage erforderlich ist.

Kommunal Aktuell



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde Saal a.d. Donau



Ihr
Peter Buberger
Erster Bürgermeister

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die sich für das Gemeinwohl eingesetzt haben, sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern für eine jederzeit vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen uns weiter eine gemeinsame gute Zukunft.

